

# Mitteilungen der Verleiher

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1939)**

Heft 78

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Mitteilungen der Verleiher

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

## Die 20th Century-Fox

gibt soeben ihre Produktion für die Saison 1939/40 bekannt. Der Produktions-Leiter Darryl F. Zanuck hat weder Kosten noch Mühe gescheut, um die schönsten Filme zu schaffen, wie zum Beispiel:

«Jesse James (in technicolor).»

In wunderbarer Landschaft auf galoppierenden Pferden kommt der Wild-West zu uns zurück, diesmal aber in Farben. Die schönste Schöpfung von Tyrone Power, Henry Fonda in seiner besten Rolle und Nancy Kelly in einem ergreifenden Spiel.

«Auf der Spur der Mohawks»  
(in technicolor).

Eine sensationelle Produktion, deren Größe nur mit dem Film «Indischer Traum» verglichen werden kann. Darryl F. Zanuck wird alles daran setzen, um diesen Film nicht nur als den größten dieser Saison zu gestalten, sondern auch als eines der bedeutendsten Werke der zeitlichen Filmproduktion. In den Hauptrollen: Claudette Colbert, Henry Fonda.

«Hollywood» (in technicolor).

Hollywood lüftet den Schleier seiner Geheimnisse. Wir werden der Gründung einer der ersten amerikanischen Industrien beiwohnen. Hollywood, das verlorene Paradies an der kalifornischen Küste als Hauptsitz dieses neuen Reiches. Durch das bewegte Leben zweier Stars, wird die ganze Geschichte des Films an unserm Auge vorbeiziehen. Ein Glanzstück mit Alice Faye und Don Ameche in den Hauptrollen.

«Der indische Traum.»

Nach dem weltbekanntesten Roman von Louis Bromfield: «La Mousson». Ein wunderbarer Roman, von welchem Philip Dunne und Julien Josephson ein hervorragendes

Drehbuch gemacht haben. Mit seiner fabelhaften Besetzung: Myrna Loy, Tyrone Power, George Brent, Maria Ouspenskaya etc., wird dieser Film die Höchsteinnahmen der Saison erreichen. Sie werden in ihm den Sandsturm von «Suez», die Feuersbrunst von «Chicago in Flammen» und das Erdbeben aus «San Francisco» vereinigt sehen. Es wird ein nie zu vergessendes Schauspiel sein.

«Stanley und Livingstone.»

«Treffpunkt am Äquator.»

Ein mächtiges Werk voller Abenteuer und Naturerlebnissen. Mit den bekanntesten Schauspielern der Leinwand, wie Spencer Tracy, Nancy Kelly, Richard Greene, Walter Brennan etc. Ein Film der mit Leichtigkeit unbeschränkten Beifall ernten wird.

«Suzanne.»

Zur Heldenzeit der Neuen Welt läßt uns Shirley, umgeben von ihren Partnern, Randolph Scott, Margaret Lockwood und Martin Goodridger inmitten des felsigen Gebirges von Kanada, ein spannendes und bewegtes Abenteuer erleben.

«Lady Jane.»

Es ist eine mysteriöse Geschichte, die sich in der reizenden und sympathischen Umgebung von Neu-Orleans abspielt. Wie wir bereits schon erwähnt, werden die höchsten Budgets für die Filme mit Shirley Temple angesetzt; sie wird nur noch in Superproduktionen mitwirken.

«Sherlock Holmes»

mit Basil Rathbone und Nigel Bruce. Sie werden von einer glänzenden Besetzung umgeben und können wir mit diesem Film auf einen weiteren triumphalen Erfolg der 20th Century-Fox rechnen.

(Fortsetzung nächste Nr.)

## Aus der Tobis-Produktion

Vier große TOBIS-Filme kennzeichnen die Eröffnung der kommenden Saison.

An erster Stelle nennen wir den neuen Emil Jannings-Film: «Robert Koch, der Bekämpfer des Todes», ein großangelegtes Werk, das sich mit dem berühmten Bakteriologen Robert Koch beschäftigt. Es ist jedoch keine trockene Biographie, sondern vielmehr ein dramatisiertes, spannendes Lebensbild des großen Gelehrten, für das auch die naturgetreue Umgebung in Gestalt von Bauten paßt, die man der Charité nachgebildet hat. Seine besondere Bedeutung erhält dieser Film durch die Verkörperung der Titelfigur durch den wohl größten deutschen Gestalter Emil Jannings. An seiner Seite sind bedeutende Persönlichkeiten des deutschen Films, wie Werner Krauß als Virchow, Lucie Höflich, Viktoria von Ballasko, Hilde Körber u. a. m.

Der zweite Großfilm «Das unsterbliche Herz» behandelt ebenfalls ein kulturelles, für den Film dramatisiertes Thema: die Erfindung der Taschenuhr. Das Leben dieses Erfinders enthält als Voraussetzung für ein hochdramatisches Geschehen, indem der Kampf eines heroischen Mannes von Weitblick gegen die Kleinlichkeit und Einsichtslosigkeit des Mittelalters packend gestaltet wird. Man konnte für die Figur des von seiner Idee besessenen Peter Henleins kaum eine bessere Besetzung wählen als die knorrige Reckengestalt von Heinrich George, der dann in reizvollem Kontrast als seine

junge Frau die zierlich-lebhafte Kristina Söderbaum gegenübergestellt wurde. Auch sonst hat der Film gewichtige Darsteller, von denen in erster Linie der Seniormeister des Films, Paul Wegener, ferner Paul Henckels, Franz Schafheitlin und Eduard von Winterstein genannt seien. Die Regie führt der hochbegabte Künstler dramatischer Gestaltung Veit Harlan.

Ganz andere Lebensbezirke eröffnen sich dem Zuschauer des neuen Willy Forst-Films «Ich bin Sebastian Ott», der in Kreisen von Kunsthändlern spielt und eine äußerst geheimnisvolle Bilderfälschungsaffäre auf Grund einer wahren Begebenheit behandelt. Zum ersten Mal lernt man dabei den beliebten Darsteller Willy Forst in einer Doppelrolle kennen, wobei er die Doppelrolle von Zwillingen spielt, von denen der eine ein Bilderexperte, der andere das Haupt einer Kunstfälscherbande ist. Da er aber gleichzeitig auch die Regie führt, arbeitet er in gewissem Sinne für «Drei», und hat daher als Assistent Regisseur Becker verpflichtet. Die weibliche Hauptrolle dieses publikumswirksamen Kriminalfilms hat Trude Marlen inne; neben ihr sind in weiteren Rollen Paul Hörbiger, Otto Trebber, Gustav Diebel und Werner Scharf verpflichtet. Die Musik schrieb Theo Mackeben.

Der vierte Film endlich hat als ganz ungewöhnliche Basis, auch punkto Ausstattung und Aufnahmen, eine Expedition

der Bavaria-Film nach Chile, wo Dr. Arnold Fanck die Außenaufnahmen für den Film «Robinson» gedreht hat. An der historischen Robinson-Insel in Patagonien wurden mit Unterstützung der chilenischen Regierung exotisch schöne Außenaufnahmen gedreht, welche den Rahmen zu dem dramatischen Geschehen liefern. Die Erzählung von Robinson ist in der ganzen Welt bekannt und in alle Kultursprachen übersetzt; der Film wird daher schon von diesem Gesichtspunkte aus einen sehr großen Kreis von Interessenten finden. Regie führt Dr. Fanck, der berühmte Schöpfer der ersten Ski- und Alpenfilme; die Gestalt des Robinson verkörpert der stämmige Herbert Böhme, ein sportlich trainierter Typ, wie ihn das Publikum liebt.

## SEFI-Mitteilungen

Eine Anzahl interessanter Filme sind zur Zeit in Italien im Entstehen begriffen. Außer den Filmen «Die Première der Butterfly» mit der berühmten Kammersängerin MARIA CEBOTARI und «Söhne der Nacht», die in deutsch-italienischer Zusammenarbeit produziert werden, befindet sich der große Fliegerfilm «La Conquista dell'Aria» (Die Eroberung der Luft), der die Entwicklung des Flugwesens zum Gegenstand hat. In Italienisch-Ostafrika nehmen die Aufnahmen zu dem größten Kolonialfilm aller Zeiten «Abuna Messias» unter der Regie von Goffredo Alessandrini ihren Fortgang. Dieser Tage fanden am Fuße des Cercher-Gebirges in der Ebene von Cobbò die Aufnahmen der großen Schlachten statt. Nicht weniger als 12 000 Krieger standen für die Aufnahmen bereit, worunter allein über 5 000 Reiter. Sämtliche verfügbaren und freien Operateure, auch diejenigen der Wochenschauen, mußten sich auf das Aufnahmegelände begeben, um die gewaltigen und eindrucksvollen Szenen im Bilde einzufangen. Man bedenke, daß das Aufnahmegelände über 500 km von Asmara entfernt liegt und daß das Hauptproblem die Verpflegung der Darsteller und Mitwirkenden war. Es wurden während 5 Tagen täglich benötigt: 11 Tonnen Mehl, 50 Ochsen, 100 Schafe, 92 Tonnen Wasser etc. Für die Wasserversorgung benötigte man allein 15 eigens zu diesem Zweck erbaute Lastcamions, um das Wasser Tag und Nacht herbeizuführen. Alessandrini und sein Mitarbeiterstab hat hier Kinoschauspiel zur Realität verwirklicht, wie man es noch nie in einem Film zu sehen bekam.

EMMA GRAMATICA, die berühmte italienische Tragödin, erscheint abermals in einem italienischen Film, der sich «Piccolo Hotel» (Kleines Hotel) betitelt. Der Film wurde dieser Tage fertiggestellt. Die Handlung spielt in Budapest.

VIVIAN ROMANCE, die berühmte französische Schauspielerinnen weilt zur Zeit in Rom, um unter der Regie von Marcel L'Herbier in einem neuen italienisch-französischen Film der Scalera Produktion die Hauptrolle zu verkörpern. Ihr Partner ist George Flamant.

TOTI DAL MONTE, die weltberühmte Sängerin wurde zu einer tragenden Rolle des in Vorbereitung begriffenen Filmes «Karneval von Venedig» verpflichtet.

BENIAMINO GIGLI, spielt in dem Film «Gang in die Nacht», der unter der Regie von Johannes Meyer in der Cinécitta gedreht wird, die Hauptrolle. Es wirken weiter mit: Kirsten Heiberg, Werner Fuetterer, Freidrich Kaysler, Hilde Körber, Elsa Wagner, Walter Steinbeck, Luise Stranzinger.

Wr.